

975 Jahre Liebertwolkwitz – eine rundum gelungene Veranstaltung.

Start Donnerstag Abend, Marktplatz Liebertwolkwitz:

das Setzen des Maibaumes ist, wie sich zeigte, auch mit modernster Krantechnik nicht einfach und bei Unwetter gleichen Regengüssen mussten die Tänzer in den Mai zur Zeltbeschwerung herangezogen werden. Nichtsdestotrotz spielte die „Grasband“ aus Wachau großartig und unbeirrt gegen alle Unbilden an und sorgte so für einen gelungen Start unserer kleinen Festwoche.

Für die Folgetage war uns dann das Wetter mehr als hold und zeigte sich von seiner besten Seite. Das unter Regie des „Heimatvereins Liebertwolkwitz“ e.V. organisierte „Schaufenster Liebertwolkwitz“, eine Präsentation der ortsansässigen Vereine und Betriebe am 1. Mai, lockte bei strahlendem Sonnenschein viele Besucher an, deren Versorgung mit dem gleichzeitig beginnenden Historischen Maien-Markt auf dem Stiftsgutshof bestens gesichert war. Hervorzuheben ist hier das über drei Tage angebotene dreigängige Festmenü vom „Cafe Muggefugg“ für symbolische 975 Pfennige.

Mit der Festveranstaltung am 1. Mai in der Museumsscheune unter Federführung des „Interessenvereins Völkerschlacht bei Leipzig 1813“ e.V. wurde ein echter Höhepunkt präsentiert, der im festlichen Rahmen und in Anwesenheit von Bürgermeister Bonew, Frau Dr. Lantzsch (Bürgermeisterin Großpösna), Herrn Steinbach (Regierungspräsident Leipzig i.R.) und vielen Vertretern der Wolkser Betriebe und Vereine dem Anlass voll und ganz gerecht wurde. Musikalisch eingerahmt von einem hervorragenden Streichquartett und eingeleitet mit einer Ansprache unseres Ortsvorstehers stellte der Vortrag von Dr. Bergmann die Geschichte unseres Ortes einmal ganz anders, nämlich als historische Abfolge der das Rittergut über die Jahrhunderte besitzenden Adelsfamilien, dar und stellte Liebertwolkwitz so mehrfach in Beziehung zur sächsischen, deutschen und europäischen Geschichte. Ein sehr spritziger und humorvoller musikalischer Beitrag unserer Oberschule erntete schon fast euphorischen Beifall und rundete die Festveranstaltung ab, in deren Anschluss der Ortsvorsteher zu einem kleinen Empfang in den Kutschenraum einlud.

Ein ganz besonderes Gastgeschenk, überreicht von Frau Dr. Lantzsch, kam aus unserer Nachbargemeinde Großpösna: eine mit Schriftzug gewidmete, rustikale Holzbank gefertigt vom Seehaus in Störmthal!

Sonnabend und Sonntag waren dann geprägt von unserem mittlerweile schon 7. Historischen Maien-Markt der „Hofgenossenschaft Stiftsgut Liebertwolkwitz“ eG, der anlässlich der kleinen Festwoche nicht nur auf drei Tage erweitert war sondern auch auf fast 3 Höfe! Neben dem Bekannten auf dem Stiftsgutshof war für viele der insgesamt über 3000 Besucher der Hof Markt 3 mit historischer Landwirtschaft ein besonderes Erlebnis: Mähbinder, Standmotoren, über Transmission betriebene Windfegen, Dreschsätze und Getreidemühlen und nicht zuletzt zeitweise bis zu 5 Lanz-Bulldoggen! Mit dem Spielhof vor der Museumsscheune bezogen die Genossenschaftler dann jeweils nach Mittag noch einen dritten Hof in das Marktgeschehen ein.

Das Konzert des Frauenchores fand am Sonnabend Nachmittag genauso wieder seine Fangemeinde wie das schon legendäre Theaterspiel des Fahrenden Volkes am gleichen Tag abends in unserer Museumsscheune. Übrigens ist eine Wiederholung von letzterem im Rahmen des diesjahr erstmaligen Hof-Sommers auf dem Stiftsgutshof Markt 11 geplant.

Last but not least: Zwei Ausstellungen in unserem Rathaus, die eine zu 475 Jahren Schule Liebertwolkwitz und die andere mit wunderbaren Theater-Puppen in größter Farben- und „Artenvielfalt“, gefertigt von Frau Liebig, rundeten unsere „Festwoche“ in angemessener Form ab.

Was bleibt, sind viele Erinnerungen an wunderbare Tage, der Stolz darauf, was wir Wolkser auf die Beine stellen können und ein ganz großes Dankeschön an alle, die dies mit ihrem persönlichen Engagement und ihrer auch finanziellen Unterstützung ermöglicht haben.

Dr. Lutz Zerling